



# JAHRESABSCHLUSS UND LAGEBERICHT 2021

Ein Unternehmen der **Allianz** 

 EULER HERMES



# Inhaltsverzeichnis

<b>Lagebericht</b>	<b>5</b>
Grundlagen	6
Wirtschaftsbericht	7
Vermögenslage	11
Finanzlage	12
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	12
Gesamtaussage	13
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	15
<b>Jahresabschluss 2021</b>	<b>23</b>
Bilanz zum 31. Dezember 2021	24
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021	26
<b>Anhang</b>	<b>29</b>
Organe der Gesellschaft	30
Allgemeine Angaben	31
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	31
Bilanz / Aktiva	31
Bilanz / Passiva	32
Erläuterungen zum Jahresabschluss	34
Haftungsverhältnisse aus betrieblicher Altersversorgung und sonstige finanzielle Verpflichtungen	39
Sonstige Angaben	40
Brutto-Anlagenspiegel	43
<b>Bestätigungsvermerk</b>	<b>45</b>
<b>Bericht des Aufsichtsrats</b>	<b>51</b>



Lagebericht für das  
Geschäftsjahr vom  
1. Januar bis zum  
31. Dezember 2021

# Grundlagen

Die Euler Hermes Aktiengesellschaft, Hamburg, (Euler Hermes AG) ist in der Euler Hermes Gruppe zentral für die Bonitätsbewertung und die Risikoüberwachung deutscher Unternehmen zuständig und arbeitet daher eng mit der Euler Hermes Deutschland Niederlassung der Euler Hermes SA, Hamburg, (Euler Hermes Deutschland) zusammen.

Die Gesellschaft generiert mit ca. 70 % (i. Vj. 71 %) den wesentlichen Teil ihrer Umsatzerlöse im Servicebereich Risk Management mit Kreditprüfungs- und Servicegebühren, die sie der Euler Hermes Gruppe, deren Versicherungsnehmern und dem Bund für ihre Dienstleistungen berechnet. Aus dem Servicebereich Advisory resultieren ca. 30 % (i. Vj. 29 %) der Umsatzerlöse.

Die Gesellschaft ist Teil des Allianz Konzerns, in dessen Konzernabschluss die Euler Hermes AG mit befreiender Wirkung einbezogen wird. Unmittelbares Mutterunternehmen der Euler Hermes AG ist die Euler Hermes Group S.A.S. mit Sitz in Paris.

## Die Servicebereiche im Einzelnen

### Risk Management

Zu den Leistungen des Risk Managements gehören die Kreditprüfung und Bonitätsbewertung, die Überwachung von Kreditrisiken im In- und Ausland sowie die Überwachung der Risiken aus den Bundesdeckungen. Risk Management ist dabei auch Ansprechpartner für ökologische, soziale und entwicklungspolitische Fragestellungen. Daneben werden für den Bund im Antragsverfahren Umweltschulungen, Beratungen und Prüfungen zu Nachhaltigkeitsfragen und Korruptionsprävention durchgeführt.

Die Kreditprüfung und Bonitätsbewertung der einzelnen Kunden der Versicherungsnehmer ist Grundlage für die Vergabe von

Kreditversicherungsschutz innerhalb der Euler Hermes Gruppe. Die Kreditprüfung und Bonitätsbewertung der Kunden wird von der Euler Hermes AG direkt mit den einzelnen Versicherungsnehmern abgerechnet.

Zur Regelung der Zuständigkeit für Kreditprüfungen innerhalb der Euler Hermes Gruppe und für die Abrechnung der Informationen untereinander dient das Risk Business Model. Hiernach wird die Kreditbearbeitung mit entsprechenden Empfehlungen für Auslandsrisiken in das Land des jeweiligen Gruppenmitglieds verlagert, in dem das Risiko seinen Sitz hat. Hierbei ist die Euler Hermes AG für die Kreditprüfung und Bonitätsüberwachung deutscher Risiken zuständig.

### Advisory

Der Servicebereich Advisory bündelt diverse Dienstleistungen mit dem Schwerpunkt Forderungsmanagement. Im Rahmen der Bundesdeckungen erfolgen die integrierte Bearbeitung der Prozesse Schaden, Inkasso und Regress sowie die Umschuldung bundesgedeckter Forderungen. Das Geschäftsfeld Garantien für ungebundene Finanzkredite beinhaltet ebenfalls eine integrierte Serviceleistung, die von der Antragsbearbeitung über die Geschäftsüberwachung bis hin zur Schadenbearbeitung reicht. Ferner werden Beratungs- und andere Dienstleistungen erbracht wie Produktberatung, Öffentlichkeitsarbeit, Zahlungsverkehr und Rechnungslegung zur Abwicklung des Bundesgeschäfts. Ausländische Auftraggeber werden beim Aufbau von Exportkreditagenturen beraten und für inländische Auftraggeber werden Schulungen organisiert und durchgeführt. Neben dem Inkasso und der Regressbearbeitung für versicherte Forderungen im Bereich der Kreditversicherung der Euler Hermes Gruppe erfolgt in diesem Servicebereich auch die Regressbearbeitung für die Vertrauensscha-

denversicherung der Euler Hermes Deutschland. Die Bonitätsanalysen der Euler Hermes AG resultieren in einem Euler Hermes internen Rating. Dieses wird in Form einer Ratingkennziffer (Boni-Check) an externe Kunden verkauft. Internationale Unternehmensgruppen mit einem Umsatz von mindestens TEUR

500.000, die in zwei oder mehr Ländern tätig sind, werden von einem globalen Team von Experten betreut. Die Risikobewertung erfolgt im Land des jeweiligen Risikos. Die Kreditanalyse für diese Versicherungsnehmer erfolgt für deutsche Risiken durch die Euler Hermes AG, sie zeichnet aber nicht das Risiko.

## Wirtschaftsbericht

Die Umsatzerwartung konnte 2021 aufgrund der Covid-19-Pandemie und der dadurch erheblich veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht vollständig erfüllt werden. Die Entwicklung im Bundesgeschäft zeigte sich uneinheitlich. Die Projektrealisierung im Ausland hatte zu Beginn 2021 stagniert. Im Laufe des Jahres konnten wieder Fortschritte bei Projektrealisierungen erzielt werden. Das Absicherungsbedürfnis der Projektbeteiligten bei Vorhaben im Ausland ist weiter stark angestiegen und zeigt sich insbesondere durch die deutliche Volumenzunahme der beantragten Einzeldeckungen und die grundsätzlichen Zusagen bei Exportgeschäften. Im zweiten Jahr der Pandemie entfalteten fiskalpolitische Stabilisierungsmaßnahmen in vielen Ländern ihre angestrebte Wirkung und konnten die globalen Fallzahlen auf einem Niveau vergleichbar dem vor der Krise stabilisieren. Diese Insolvenztendenz scheint auch 2021 fortzubestehen, sodass mit einem weiteren Rückgang der Insolvenzen weltweit mit 6 % und in Deutschland mit 5 % zu rechnen ist. Bei genauerer Betrachtung zeigt sich jedoch, dass sich die durchschnittliche Forderungshöhe bei einer Insolvenz deutlich erhöht hat. Diese steigt in Deutschland von TEUR 1.800 auf TEUR 4.300 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Demnach sind verstärkt auch wirtschaftlich bedeutendere Unternehmen von einer Insolvenz betroffen. Die geringere Insolvenzquote führte zu einer reduzierten

Risikowahrnehmung im Kreditversicherungsmarkt und erhöhte in der Krise den Druck auf die Kreditversicherer. Der krisenbedingte Prämienabrieb bei der Euler Hermes Niederlassung führt mit zeitlicher Verzögerung zu geringeren Gebühreneinnahmen für Kreditprüfungen bei der Euler Hermes AG. Der Tiefpunkt der pandemischen Notlage sollte nach aktuellen Wirtschaftsprognosen in Kürze durchschritten sein, sodass im Zuge der wirtschaftlichen Erholung und der damit wieder anziehenden Wirtschaftstätigkeit auch die Nachfrage nach den Produkten der Euler Hermes AG wieder zunehmen wird. Die Anforderungen der Kunden von Euler Hermes sind durch die fortschreitende Digitalisierung im stetigen Wandel und setzen eine rasche Anpassungsfähigkeit des Produktportfolios und der verfügbaren Unternehmensinformationen zur Risikominimierung voraus. Euler Hermes arbeitet kontinuierlich an der Adaption ihrer Produkte und Prozesse, um diese an die veränderten Marktbedingungen anzupassen. Weiterhin hat Euler Hermes im abgelaufenen Kalenderjahr die Beschaffung von Unternehmensauskünften neu ausgerichtet und auf einen neuen Anbieter umgestellt. Die seit der Umstellung deutlich spürbare Qualitätsverbesserung soll noch gesteigert werden, indem die Backendsysteme um weitere Daten ergänzt und neue Auswertungsansätze in naher Zukunft realisiert werden.

Der Anwendungsbereich des Online-Kundenportals der Euler Hermes AG für Einzeldeckungen des Bundes wurde im abgelaufenen Kalenderjahr für weitere Produkte ausgebaut. Neben der Digitalisierung zusätzlicher Produkte wie Verbriefungsgarantien und Leasingdeckungen wurden auch neue Services und Prozessverbesserungen eingeführt, wie etwa die Realisierung einer Kompaktdatenansicht, mit deren Hilfe Kunden und Sachbearbeiter eine einheitliche Projektsicht erhalten und auftretende Fragen optimiert beantwortet werden können. Das 2019 eingeführte Antragsbearbeitungssystem Encores+ wurde fortwährend angepasst und weiter optimiert.

Die gewachsene Dynamik der öffentlichen Debatte um Nachhaltigkeit, Klimaneutralität und Umweltschutz hat auch Auswirkungen auf die Ausrichtung der Förderungswürdigkeit von bundesgedeckten Exportgeschäften. Die Euler Hermes AG hat insoweit ihre Beratungsexpertise weiter ausgebaut. Ferner hat sie eine neue Abteilung gegründet, die für die Erarbeitung und Umsetzung der strategischen Ausrichtung und die Organisation zentraler zukunftsorientierter Themenstellungen verantwortlich ist.

Zur Verbesserung der Kundenschnittstellen und Prozessoptimierung wurde 2020 das Projekt LIFT aufgesetzt. Ziel des Projekts ist die durch die voranschreitende Digitalisierung notwendige Optimierung der Arbeitsabläufe in Bezug auf neue Funktionalitäten sowie die Stärkung von Kernkompetenzen. Das Projektteam identifiziert im Rahmen der Projektziele Ansatzpunkte für eine beschleunigte Bearbeitung, effizientere Prozesse durch Automatisierung von Arbeitsschritten und Qualitätsverbesserungen.

Die Umsatzerlöse der Euler Hermes AG liegen auf dem Niveau des Vorjahres. Der Umsatz aus der klassischen Kreditprüfung

blieb im Zuge der Maßnahmen zum Gesundheitsschutz und der damit verbundenen wirtschaftlichen Zurückhaltung der Marktteilnehmer hinter den Erwartungen zurück. Es wird mit einer Ausweitung der Geschäftstätigkeit erst mit einer nachhaltigen Überwindung der Pandemiebarrieren und dem Wiedereinsetzen des Wirtschaftswachstums zu rechnen sein.

Im Mandatsgeschäft konnten die Erwartungen bestätigt werden. Eine dämpfende Wirkung zeigte sich bei der für das Mandatsgeschäft bedeutenden Kreuzfahrtindustrie, die in ihrer Entwicklung deutlich hinter dem Vorkrisenniveau zurückblieb. Mit einer spürbaren Wiederbelebung des maritimen Sektors wird erst mittelfristig zu rechnen sein. Gleichwohl hat das Absicherungsbedürfnis bei Projekten mit Exportkreditgarantien im letzten Jahr spürbar zugenommen und verzeichnete einen Anstieg des Volumens der beantragten Einzeldeckungen und Grundsatzzusagen um 39,2 %.

Die Entwicklung der Aufwendungen war uneinheitlich. Diese lagen in Summe geringfügig über denen des Vorjahres. Durch die anhaltende schlechte Zinslage auf den Kapitalmärkten sind deutliche Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen gebildet worden. Weiterhin wurde festgestellt, dass Anpassungen der IT-Landschaft sowie Veränderungen der Organisationsstruktur notwendig werden. Für die Umsetzung dieser Vorhaben sind ebenfalls Restrukturierungsrückstellungen gebildet worden. Dem entgegen liefen erhebliche Kostenreduzierungen durch den Anbieterwechsel bei der Beschaffung von Risikoinformationen sowie Einsparungen von Personalkosten, die auf verzögerte Stellenbesetzungen zurückzuführen sind.

Das operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2021 beträgt TEUR 12.111 (i. Vj. TEUR 13.304). Das Finanzergebnis beträgt in diesem Jahr TEUR -2.137 (i. Vj. TEUR 1.541).

Das Finanzergebnis resultiert im Wesentlichen aus der Dividendenzahlung der OeKB EH Beteiligungs- und Management AG, Wien, in Höhe von TEUR 2.527 (i. Vj. TEUR 3.987). Dem entgegen stehen Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 4.770 (i. Vj. TEUR 2.491).

Der Jahresüberschuss beträgt TEUR 9.574 (i. Vj. TEUR 8.975).

### Ertragslage

In der folgenden Ertragsübersicht sind Posten nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst.

Ertragsübersicht	01.01.–31.12.2021 TEUR	01.01.–31.12.2020 TEUR
Umsatzerlöse	129.212	129.282
davon Risk Management	90.954	91.470
davon Advisory	38.258	37.812
Sonstige Erträge	300	296
davon Risk Management	77	186
davon Advisory	223	110
Aufwendungen	-117.401	-116.274
davon Risk Management	-87.527	-88.224
davon Advisory	-29.874	-28.049
Operatives Ergebnis	12.111	13.304
Finanzergebnis	-2.137	1.541
Steuern	-400	-5.869
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>9.574</b>	<b>8.975</b>

### Umsatzerlöse

Der Umsatz des Servicebereichs Risk Management besteht im Wesentlichen aus den Gebühren für Kreditprüfungen im Auftrag der Versicherungsnehmer der Euler Hermes Gruppe, den Erträgen für die Kreditprüfung und die Risikoüberwachung der Bundesdeckungen sowie den Einnahmen für die Auskunftserteilung an Gruppengesellschaften.

Das im Vorjahr erwartete Wirtschaftswachstum für Deutschland von 4,7 % konnte im Jahresverlauf 2021 nicht bestätigt werden und blieb mit 2,7 % deutlich hinter den Erwartungen zurück. Die wirtschaftliche Entwicklung verlief somit nicht erwartungsgemäß und wurde auch in der Geschäftstätigkeit der Kunden von Euler Hermes sichtbar, was zu einem Umsatz von TEUR 90.954 (i. Vj. TEUR 91.470) leicht unter dem des Vorjahres führte.

Die Gebühren für Kreditprüfungen im Auftrag der Versicherungsnehmer von Euler Hermes Deutschland verringerten sich spürbar. Die Anzahl der bearbeiteten Kreditlimite für inländische Risiken im Versicherungsgeschäft ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Euler Hermes AG hatte die Laufzeit der Kreditlimite zur vorausschauenden Risikosteuerung bereits frühzeitig begrenzt, um im Falle einer wirtschaftlichen Zuspitzung nach dem Auslaufen des staatlichen Schutzschirms für die deutsche Wirtschaft flexibel reagieren zu können. Nach dem Auslaufen der Befristung wurden diese Limite mehrheitlich nicht mehr benötigt.

Das Volumen der 2021 vom Bund neu übernommenen Deckungen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 20,6 % erhöht. Die Umsatzerlöse für die Kreditprüfung und Risikoüberwachung der Exportkreditgarantien erhöhten sich gegenüber dem

Vorjahr deutlich. Außer in der besonders betroffenen Schifffahrtsbranche konnten 2021 wieder vermehrt Geschäfte in der Luftfahrtindustrie abgesichert werden. Gleichzeitig ist das Volumen an Einzeldeckungen und grundsätzlichen Deckungszusagen um 39,2 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Erwartungsgemäß haben sich die Antragsmengen für Sammeldeckungen um 34,6 % verringert und befinden sich damit wieder auf dem Niveau von vor der Coronakrise. Durch die Zunahme des Antragsvolumens 2021 ist ein positiver Effekt auf die Geschäftsentwicklung 2022 zu erwarten.

Die für 2021 erwartete Umsatzsteigerung im Servicebereich Advisory konnte nur eingeschränkt realisiert werden. Die Umsätze betragen im Geschäftsjahr TEUR 38.258 (i. Vj. TEUR 37.812). Die für den Bund insgesamt überwachten Entschädigungsrisiken haben sich um 5,6 % erhöht.

Der Umsatz des Produkts BoniCheck konnte im Kalenderjahr 2021 um 7,1 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden und setzte seine positive Entwicklung der letzten Jahre ungebremst fort. Die Erträge aus den bei der Euler Hermes AG geführten Inkassovorgängen entwickelten sich auf dem Niveau des Vorjahres.

### **Sonstige Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 300 (i. Vj. TEUR 296) beinhalten Erträge aus der Auflösung von Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 61, Erträge aus Firmenfahrzeugen in Höhe von TEUR 52 (i. Vj. TEUR 95) sowie aus der Ausbuchung von verjährten Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 76.

### **Aufwendungen**

Im Wesentlichen setzen sich die Aufwendungen zusammen aus Personalkosten mit TEUR 45.059 (i. Vj. TEUR 42.600), sonstigen

betrieblichen Aufwendungen mit TEUR 41.485 (i. Vj. 37.718) und bezogenen Leistungen mit TEUR 19.597 (i. Vj. TEUR 24.911).

Im Vergleich zum Vorjahr wurden die Aufwendungen für Löhne und Gehälter reduziert. Maßgeblich ist dies auf lange Bewerbungsverfahren und eine zeitverzögerte Besetzung offener Planstellen zurückzuführen. Der anhaltende Zinsdruck macht eine Rententrendanpassung notwendig und führt in der Konsequenz zu einem deutlichen Anstieg der Personalkosten um 5,8 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um TEUR 3.766 gestiegen, was im Wesentlichen auf Zuführungen zu den Restrukturierungsrückstellungen beruht. Die Abschreibungen des Jahres stiegen um TEUR 215 auf TEUR 11.261 (i. Vj. TEUR 11.045) an.

Die verbesserte Kostensituation bei den bezogenen Leistungen wurde maßgeblich durch den Anbieterwechsel beim Einkauf von Risikoinformationen erreicht.

### **Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis beträgt TEUR –2.137 (i. Vj. TEUR 1.541). Die Erträge stammen wie im Vorjahr im Wesentlichen aus Dividenden in Höhe von TEUR 2.527 (i. Vj. TEUR 3.987). Dem stehen Zinsaufwendungen für Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 4.770 (i. Vj. TEUR 2.491) entgegen und ergeben insgesamt ein negatives Finanzergebnis.

### **Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Der Ertragssteueraufwand beträgt TEUR 400 (i. Vj. TEUR 5.869) und ist damit deutlich geringer als im Vorjahr. Im Wesentlichen führt die Ausübung steuerlicher Abschreibungswahlrechte und auch ein niedrigeres Ergebnis vor Steuern zu einer reduzierten Steuerlast.

# Vermögenslage

In der folgenden Vermögensübersicht sind die einzelnen Posten nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten

für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 zusammengefasst.

Vermögensübersicht	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	59.955	71.170
Sachanlagen	1.178	1.362
Finanzanlagen	77.857	60.988
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.324	33.955
Guthaben bei Kreditinstituten	1.203	1.651
Übrige Aktiva	111	304
<b>Vermögen</b>	<b>173.628</b>	<b>169.430</b>
Eigenkapital	97.330	96.756
Rückstellungen	50.223	44.423
Verbindlichkeiten	20.674	19.525
Übrige Passiva	5.401	8.726
<b>Kapital</b>	<b>173.628</b>	<b>169.430</b>

Maßgeblich wird die Vermögenslage der Euler Hermes AG geprägt durch die immateriellen Vermögensgegenstände mit TEUR 59.955 (i. Vj. TEUR 71.170) und die Finanzanlagen mit TEUR 77.857 (i. Vj. TEUR 60.988). Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände ist in erster Linie gekennzeichnet durch die planmäßige Abschreibung (TEUR 8.374) des Geschäfts- und Firmenwertes der im Jahr 2017 von der PwC (PricewaterhouseCoopers GmbH) übernommenen Anteile am Bundesgeschäft sowie durch Abschreibungen auf ein Vertragsmanagementsystem, für das eine verkürzte Nutzungsdauer zugunsten einer modernen Neuentwicklung beschlossen wurde. Die Abschreibung für 2021 beträgt TEUR 694. Ferner haben in der Berichtsperiode Aktivierungen neuer Software (AGA-Portal TEUR 589) stattgefunden. Die Finanzanlagen erhöhen sich vorrangig aufgrund von Investitionen in neue Anleihen in Höhe von TEUR 18.369. Dem entgegen wirken die Rückzahlungen der Darlehen der Euler Hermes Collections GmbH in Höhe von TEUR 1.500. Die Abnahme der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände resultiert mehrheitlich aus der Minderung des Cash Pools der Allianz um TEUR

6.262. Dem gegenüber steht der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.835. Weiterhin sind die Forderungen gegenüber dem Finanzamt im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3.784 gestiegen.

Das Eigenkapital stieg 2021 bei einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 9.574 und der Dividendenzahlung in Höhe von TEUR 9.000 (i. Vj. TEUR 15.000) im Vergleich zu 2020 um TEUR 574. Der Anstieg der Rückstellungen um TEUR 5.800 ist überwiegend auf die Erhöhung der Pensionsrückstellungen um TEUR 6.934 und die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen um TEUR 2.216 zurückzuführen.

Dem gegenüber steht eine Reduzierung der Steuerrückstellungen um TEUR 3.350. Der Anstieg der Verbindlichkeiten um TEUR 1.149 ist überwiegend auf die Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer in Höhe von TEUR 1.093 zurückzuführen. Dem gegenüber steht ein Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Die Steuerverbindlichkeiten aus Lohnsteuer haben sich um TEUR 826 gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die passive Rechnungsab-

grenzung ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 3.325 gesunken, was im Wesentlichen

auf die geringere Abgrenzung der Prolongationsgebühren zurückzuführen ist.

## Finanzlage

Die Liquidität, die zur Erfüllung der laufenden Zahlungsverpflichtungen erforderlich ist, wird durch eine kontinuierliche Liquiditätsüberwachung gewährleistet. Die wesentlichen Mittelzuflüsse bestehen aus den laufenden Einnahmen und Rückflüssen aus Finanzanlagen.

Die wesentlichen Mittelabflüsse resultieren aus Dividendenzahlungen, Investitionen

des Finanzanlagevermögens, Personalkosten, konzerninternen Dienstleistungsverrechnungen und Informationsbeschaffungskosten.

Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode setzt sich aus dem Allianz Cash Pool (TEUR 17.226) und Guthaben bei Kreditinstituten (TEUR 1.203) zusammen.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Euler Hermes AG beschäftigte 2021 im Durchschnitt 392 (i. Vj. 393) Mitarbeiter:innen.

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit lag Ende 2021 bei 20 (i. Vj. 20) Jahren, das Durchschnittsalter bei 48 (i. Vj. 49) Jahren.

Auch 2021 haben die Mitarbeiter:innen ihre Arbeitsleistung vorwiegend von zu Hause aus erbracht. Um dem Wandel der immer digitaler werdenden Arbeitswelt gerecht zu werden, wurde ein spezielles Fortbildungsangebot mit dem Schwerpunkt der dezentralen Leitung und Motivation nicht physisch anwesender Teams für die Führungskräfte angeboten.

Corona zwang auch dieses Jahr die Personalabteilung, auf persönliche und Präsenztrainings zu verzichten. Stattdessen wurde nahezu ausschließlich auf virtuelle Veranstaltungsmodelle zurückgegriffen.

Es fanden unter anderem Online-Seminare zum Thema Storytelling, zur Vertragsanalyse und zur Führung anspruchsvoller Gespräche im Rahmen der Risikokommunikation statt. Weiterhin wurde die Belegschaft zu Insiderinformationen und

dem Umgang mit sensiblen Daten verpflichtet geschult.

Neben Qualifizierungsangeboten im Themenfeld Digitalisierung bietet die Euler Hermes AG ihren Mitarbeiter:innen auch fachliche, methodische, persönliche und soziale Weiterentwicklung über die neue AllianzU Learning Plattform an, die viele digitale E-Learning-Angebote vereint.

Es wurde ein Assessment-Center zur Identifikation von Führungskräften der untersten Managementebene durchgeführt. Die erfolgreichen Absolventen werden im anschließenden Managementprogramm weiterqualifiziert und auf die Übernahme einer Führungsposition mit Personalverantwortung vorbereitet.

Die Anzahl an Trainingstagen für Fach- und Führungskräfte betrug 2021 insgesamt 819 Tage (i. Vj. 622).

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements bietet die Euler Hermes AG ihren Mitarbeiter:innen eine breite Palette an gesundheitsfördernden Maßnahmen an. Hierzu gehören unter

anderem Gesundheitskurse im betriebseigenen Sportbereich, Betriebssportangebote, Informationsveranstaltungen, Ernährungsberatung und eine Ergonomieberatung. Der eigene Betriebssport konnte wegen der Krise nur eingeschränkt angeboten werden. Aufgrund der vorwiegenden Leistungserbringung im Homeoffice hat der Gesundheitsbereich die Ergonomieberatung zusätzlich virtuell durchgeführt und so die Arbeitsbedingungen zahlreicher Kolleg:innen optimiert. Ergänzend arbeitet die Euler Hermes AG mit einem externen Anbieter zusammen, der die Mitarbeiter:innen in persönlichen Krisen- und Konfliktsituationen in den Bereichen Kinderbetreuung, Pflege, Haushalt und psychosoziale

Beratung durch passgenaue Informationen und Vermittlungen unterstützt. Insbesondere wurde der Bereich Kinderbetreuung im vergangenen Jahr ausgebaut, um die Eltern in Zeiten der Coronakrise mit Zusatzangeboten bei der Nachwuchsförderung zu unterstützen.

Darüber hinaus bietet der betriebsärztliche Dienst neben arbeitsmedizinischen Vorsorgeleistungen bei akuten Muskel- und Gelenkschmerzen ein professionelles Taping im hauseigenen Gesundheitsbereich, eine jährliche Gripeschutzimpfung wie auch in Zusammenarbeit mit der Allianz Coronaschutzimpfungen für die Mitarbeiter:innen und deren Familien an.

## Gesamtaussage

Die Euler Hermes AG hat 2021 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 129.212 erzielt. Der Umsatz befindet sich damit auf dem Vorjahresniveau.

Die Umsatzentwicklung folgt einerseits der Entwicklung im Kreditversicherungsgeschäft von Euler Hermes Deutschland, andererseits spiegelt sie auch die turbulente Weltwirtschaftslage und die daraus resultierenden Absicherungsbedürfnisse des Marktes sowie die verstärkte Förderung von Exportgeschäften im Rahmen des Bundesmandats wider. 2021 war weitestgehend durch die Coronapandemie geprägt. Nach dem weltweiten Wirtschaftseinbruch 2020 verlief die wirtschaftliche Erholung 2021 nicht stringent aufwärtsgerichtet, sondern war wiederkehrend pandemischen Einschränkungen unterworfen. Zu Jahresbeginn waren die Einschränkungen noch deutlich spürbar, ließen aber mit dem flächendeckenden Verabreichen der Vakzine nach, sodass über die warme Jahreszeit die Einschränkungen deutlich zurückgefahren wurden. Erst zum Ende des Sommers setzte die nächste Variante

des Coronavirus der wirtschaftlichen und privaten Autonomie ein Ende und mündete ab Herbst in wiedereinsetzenden Beschränkungen bis hin zur Homeoffice-Pflicht und zu Kontaktbeschränkungen. Die zum Jahresende an Dominanz gewinnende Omikron-Variante könnte die Pandemie möglicherweise in eine endemische Lage überführen.

Die Umsatzentwicklung war im abgelaufenen Wirtschaftsjahr uneinheitlich. Die Umsatzerlöse für die Kreditprüfung und Risikoüberwachung lagen leicht unter dem Vorjahr, dies wurde durch eine Umsatzsteigerung der gebündelten Serviceleistungen im Geschäftsbereich Advisory ausgeglichen, sodass das Umsatzniveau konstant blieb. Bereits in diesem Jahr konnte eine deutliche Zunahme sowohl bei den in Deckung genommenen Geschäften als auch bei den sich in Anbahnung befindlichen Projektvolumina festgestellt werden. Basierend auf den Erfahrungen vergangener Krisen kann von einer weiter steigenden Nutzung der Bundesdeckungen ausgegangen werden.

Damit wird die Prognose aus dem Vorjahr bestätigt.

Der operative Gesamtaufwand belief sich 2021 auf TEUR 117.401 und war damit höher als im Vorjahr.

Wesentliche Kostenerhöhungen sind im Jahr 2021 insbesondere durch zwei Effekte verursacht worden. Durch eine zurückhaltende Einstellungspolitik konnte zwar ein stabiles Niveau der Lohn- und Gehaltskosten erreicht werden. Dennoch ergaben sich durch erhebliche Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen insgesamt stark erhöhte Personalkosten. Zum anderen befindet sich die Euler Hermes AG in einer Restrukturierungs- und Transformationsphase und schaltet veraltete IT-Systeme ab, tätigt Investitionen in die Schaffung neuer Datenverarbeitungssysteme und passt ihre Organisationsstrukturen an neue Gegebenheiten an. Für diese zukunftsweisenden Veränderungen sind Restrukturierungsrückstellungen gebildet worden.

Den Kostenerhöhungen steht eine signifikante Kostenreduzierung entgegen, die durch einen Anbieterwechsel bei der Beschaffung von Unternehmensdaten zur Risikoermittlung erreicht wurde. Neben der Verringerung der Informationsbeschaffungskosten wurde zusätzlich eine Verbesserung der Qualität für die Kunden spürbar und trägt ihrerseits zur Zukunftssicherung der Euler Hermes AG bei.

Insgesamt werden die Einsparungen bei der Informationsbeschaffung von den Rückstellungszuführungen überkompensiert und führen zu einer moderaten Kostensteigerung.

Ziel der Euler Hermes AG ist es, durch immer höhere Standards bei der Bonitätsanalyse die Aussagekraft der internen Ratings stetig weiter zu steigern. Über sogenannte Backtestings wird deren Aussagefähigkeit regelmäßig überprüft.

Veränderungen von Einzelrisiken sowie Veränderungen in der Portfoliozusammensetzung gilt es frühestmöglich zu identifizieren bzw. zu antizipieren. Darauf hat sich die Euler Hermes AG spezialisiert. Neben einer qualitativen Verbesserung der Bewertung von einzelnen Unternehmensrisiken lag der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der Risikoportfoliosteuerung und der Optimierung der Prozesse sowie der Qualitätssicherung.

Die Euler Hermes AG investiert für ihre Geschäftsprozesse in neue IT-Anwendungen, für ihre Kunden in digitale Produkte und für die Bundesdeckungen wird der Internetauftritt mit integriertem Kundenportal fortlaufend um neue digitale Komponenten erweitert. 2021 wurde der Fokus auf die Anbindung eines weiteren Portals an die API-Schnittstelle und auf die Integration weiterer digitaler Produkte wie die Leasingdeckung oder die Verbriefungsgarantie gelegt. Weiterhin wurden zahlreiche Verbesserungen auf der Benutzeroberfläche integriert, um das Erlebnis des Kunden zu verbessern. Dazu zählen unter anderem eine Entwurfsspeicherung, Umsatzmeldemöglichkeiten wie auch ein Mehr-Augen-Prüfverfahren.

Für Euler Hermes besitzt der Gesundheitsschutz der Mitarbeiter:innen und ihrer Familien höchste Priorität. So wurde es den Mitarbeiter:innen auch in diesem Jahr weiterhin ermöglicht, ihre Arbeitsleistung in gewohnt hoher Qualität von zu Hause aus zu erbringen und somit ihr persönliches Infektionsrisiko zu minimieren. Um bestmögliche Arbeitsergebnisse für ihre Kunden zu garantieren, stattete Euler Hermes ihre Mitarbeiter:innen im Bedarfsfall auch mit Mobiliar und technischen Geräten aus. Weiterhin wurde die psychische Belastung der Mitarbeiter:innen regelmäßig über Online-Befragungen erhoben, um stets ein aktuelles Bild der Gefährdungslage zu erhalten. Betroffenen Mitarbeiter:innen wurden Hilfsangebote

unterbreitet, um belastende Situationen aufzulösen und in Zukunft zu vermeiden.

Die Euler Hermes AG verfügt über gut ausgebildete Mitarbeiter:innen und über ein umfangreiches Spezialwissen für die Kreditprüfung und Bonitätsbewertung in- und ausländischer Firmenkunden sowie für die Bearbeitung der staatlichen Instrumente zur Förderung des deutschen Exports. Insgesamt ist das Unternehmen durch seine Kapitalausstattung, seine Liquidität und ein stabiles Geschäftsmodell sehr gut aufgestellt.

### Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Im Februar 2022 hat Russland einen bewaffneten Angriff auf die Ukraine unternommen. Als Reaktion darauf wurden diverse Sanktionen gegen Russland verhängt, die insbesondere auf die russische Wirtschaft und den internationalen Zahlungsverkehr mit Russland abzielen. Die Bundesregierung hat alle Deckungs-

möglichkeiten für Exporte und Finanzierungen nach Russland ausgesetzt. Wie sich die kriegerische Auseinandersetzung auf die Weltwirtschaft und die Geschäftstätigkeit von Euler Hermes auswirken wird, muss in der Folge weiterhin analysiert werden und hängt auch von der Entwicklung des Konflikts ab.

### Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand der Euler Hermes AG hat in dem nach § 312 AktG erstellten Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen abschließend erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm zu dem Zeitpunkt bekannt waren, zu dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch nicht benachteiligt wurde. Dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, ist die Gesellschaft nicht benachteiligt worden.

## Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Klassische Marktrisiken sind nur teilweise vorhanden, da das Geschäftsmodell keinem direkten Wettbewerb ausgesetzt ist. Die Risiken für den Umsatz aus der Kreditprüfung für das Versicherungsgeschäft korrespondieren mit den Marktrisiken der Euler Hermes Deutschland. Für das Geschäft mit dem Bund sind die Risiken ein möglicher Mandatsverlust oder eine geringere Inanspruchnahme von Bundesdeckungen etwa durch einen dynamischen privaten Kreditversicherungsmarkt, andere Finanzierungs- und Absicherungsprodukte, nicht nachfragegerechte Produkte oder weil das Instrument sich im Handling nicht den sich verändernden Anforderungen der Kunden anpasst. Aus diesem Grund ist die Strategie der Euler Hermes AG darauf ausgelegt, in allen

Geschäftsfeldern weltweiter Maßstab bei Kompetenz, Service und Produkten zu sein.

Die Bundesdeckungen sind subsidiäre Absicherungsinstrumente. Ihre Nutzung ist unter anderem abhängig von den Möglichkeiten des kommerziellen Finanzierungs- und Kreditversicherungsmarktes, die Risiken selbst tragen zu können. Dabei wird das Bundesgeschäft maßgeblich von großen und entsprechend mit hohen Risiken behafteten Einzelgeschäften sowie deren konkreten Realisierungsterminen bestimmt und ist daher nur schwer prognostizierbar.

### Prognose- und Chancenbericht

Die Lieferengpässe zu Jahresbeginn bremsen die Expansionsgeschwindigkeit der Weltwirtschaft ab mit der Folge, dass

die Erholung stockend und nur mit mäßigem Tempo voranschritt. Insgesamt erholten sich die Volkswirtschaften nach den Lockerungen der jeweils verhängten

Coronaschutzmaßnahmen zügig. Der Welthandel hat im Laufe des Jahres allerdings unter anderem aufgrund eines erneuten drastischen Anstiegs des Infektionsgeschehens – wenn auch regional unterschiedlich stark ausgeprägt – an Dynamik verloren. Weiterhin waren auch die Kapazitäten im Seeverkehr kaum noch in der Lage, zusätzliche Volumina zu bewältigen und trugen ihrerseits zum schleppenden Welthandelsgeschehen bei.

Die globale Wirtschaftsleistung ist 2021 gemäß dem World Economic Outlook des IMF um 5,9 % gestiegen, wobei der Zuwachs für die exportorientierte deutsche Wirtschaft mit 2,7 % geringer ausfiel. Mit einem Wirtschaftswachstum von 8,1 % in China und 5,6 % in den USA haben diese Länder die Krise weitestgehend überwunden und mittlerweile das Vorkrisenniveau erreicht.

Für die deutsche Wirtschaft geht der IMF von einem Wirtschaftswachstum von 3,8 % für 2022 und von 2,5 % für 2023 aus. Das Vorkrisenniveau wird voraussichtlich erstmals 2022 wieder überschritten. Dabei ist momentan der private Konsum die Triebfeder der wirtschaftlichen Erholung. Hingegen leidet das verarbeitende Gewerbe unter einer historischen Knappheit von Vorleistungsgütern. Es wird angenommen, dass sich die Situation 2022 verbessern wird und mit Aufholeffekten zu rechnen ist.

Inwieweit die in letzter Zeit stark gestiegenen Energiepreise und die in dem Zuge stark anziehende Inflationsrate sich auf die Wirtschaftsleistung der kommenden Perioden auswirken werden, bleibt abzuwarten.

Der Machtwechsel in den USA führte zu einer Normalisierung der internationalen Beziehungen mit ihren westlichen Partnern.

Der schwelende Handelsstreit zwischen China und den USA konnte bislang nicht beigelegt werden, da die neue US-Regierung den chinesischen Handelspraktiken mittlerweile ebenfalls kritisch gegenübersteht und die seitens Pekings gemachten Zusagen bislang nicht eingehalten worden sind. Wann der Handelsstreit zu einem Ende kommt, ist nicht abzusehen.

Der IWF geht nach dem dramatischen Krisenjahr 2020 von einem deutlichen globalen Wachstum von 5,9 % für 2021 aus. Hinter der Gesamtveränderung verbergen sich für einige Länder deutliche Herabstufungen. Der Ausblick für 2022 für die ärmeren Entwicklungsländer hat sich teilweise deutlich eingetrübt. Weiterhin haben sich die kurzfristigen Aussichten der Industrieländer wegen anderer Probleme wie der zunehmenden Disruption globaler Lieferketten verschlechtert. Die Herabstufungen würden zum Teil von verbesserten Wachstumsaussichten der rohstoffexportierenden Länder ausgeglichen, die von deutlich gestiegenen Preisen profitieren.

Die weltwirtschaftliche Lage ist weiterhin von der Pandemie gekennzeichnet und belastet die wirtschaftlichen Aktivitäten vor allem dort, wo die Impffortschritte noch nicht ausreichen, um die beschlossenen Eindämmungsmaßnahmen zu reduzieren. Zudem bremsen Lieferengpässe zu Beginn des Jahres und darüber hinaus den kräftigen Aufschwung so nachhaltig ab, dass die weltweite Industrieproduktion nahezu zum Stillstand gekommen war. Die Situation hat sich im Laufe des Jahres zwar verbessert, aber es fehlen vielerorts immer noch Vorprodukte, um die Produktion wieder regulär aufzunehmen. Ein Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage in Verbindung mit Lieferproblemen leistet einer stark aufwärtsgerichteten

Inflation seinerseits Vorschub. Einschränkungen des öffentlichen Lebens auf Basis der regulatorischen Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz setzen der regulierenden Wirkung des privaten Konsums immer wieder Grenzen, sodass sich auch der Dienstleistungssektor noch nicht vollständig erholen konnte. In dem Maße, wie der Gesundheitsschutz Lockerungen der zum Infektionsschutz getroffenen Maßnahmen zulässt, wird sich mit den Konsummöglichkeiten auch die Sparquote nach und nach normalisieren. Sollten jedoch große Teile der in der Pandemie angehäuften Ersparnisse in expandierten Nachholwirkungen beim Konsum enden, ist ebenfalls mit einer verstärkten Inflation zu rechnen. Es ist insofern mit entsprechenden eingrenzenden geldpolitischen Maßnahmen zu rechnen – mancherorts werden diese bereits seit einigen Monaten vorangetrieben.

Neben den Unwägbarkeiten aus dem internationalen Umfeld bestehen weitere Risiken für die Prognose. So bleibt abzuwarten, wie sich die Solvenz der Unternehmen entwickelt, wenn staatliche Zuschüsse und Kreditprogramme zurückgefahren werden und temporäre Schuldenmoratorien auslaufen, die bislang einen Anstieg der Konkurse verhindert haben.

Nachdem die ifo-Exportserwartungen nach deutlichen Verbesserungen im ersten Halbjahr 2021 zuletzt wieder gefallen sind, hat sich die Situation wieder aufgehellt und die deutsche Exportindustrie startet hoffnungsvoll ins neue Jahr. Alles in allem werden die preisbereinigten Ausfuhren nach der Jahresprojektion der Bundesregierung 2022 voraussichtlich um 5,5 % sowie 2023 um 4,0 % steigen.

Neben der Coronapandemie werden die Wirtschaftssanktionen gegen Russland im Zuge des Ukraine-Konflikts, die wirtschaftliche Lage in der Türkei vor dem Hintergrund der starken Inflation sowie die nicht beigelegten Handelsstreitigkeiten zwischen

den USA und China die bestimmenden Themen sein. Für den internationalen Handel bedeutet dies zunehmende Anforderungen an die Qualität der eingesetzten Mittel des Forderungsmanagements sowie eine bessere Informationsstrategie bezüglich der Bonität bestehender und neuer Kundenbeziehungen. Die wirtschaftliche Verflechtung multinational agierender Unternehmen führt zu einem stetig steigenden Informationsbedürfnis in Bezug auf zu erwartende Risiko- und Bonitätsveränderungen. Diese Entwicklung führt zu einem verstärkten Interesse an Risikoabsicherung in Form von Versicherungen und Serviceleistungen. Durch den Anbieterwechsel beim Bezug von Risikoinformationen wurde dieser Entwicklung Rechnung getragen, indem die Qualität angehoben und die Datenlage durch Anreicherung neuer Informationsbestandteile verbreitert wurde. Zum anderen wecken die wirtschaftlichen Unsicherheiten und politischen Spannungsfelder in diversen Ländern das Bedürfnis, diese Risiken gezielt zu minimieren. Die Verfügbarkeit des maßgeschneiderten Absicherungsinstrumentariums im Rahmen der Bundesdeckungen hat sich im letzten Jahr mit dem Ausbau des AGA-Kundenportals noch mal deutlich erhöht. Die bestehenden Handelshemmnisse, Auswirkungen von Corona durch Lockdowns, Einschränkungen zum Infektionsschutz und geopolitische Unsicherheiten belasten den Export in seiner Entwicklung weiterhin.

Inwieweit sich die Hoffnungen der Welt auf eine allgemeine Entspannung in Krisenländern sowie eine Überwindung der Coronapandemie und damit die Rückkehr zur einstigen Normalität – zumindest in Ansätzen – erfüllen, muss abgewartet werden.

Die Coronakrise spielt sich auf zahlreichen Ebenen ab und birgt mit ihren Auswirkungen auf die internationalen Lieferketten

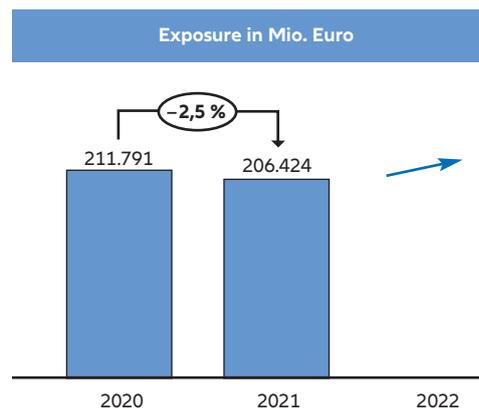
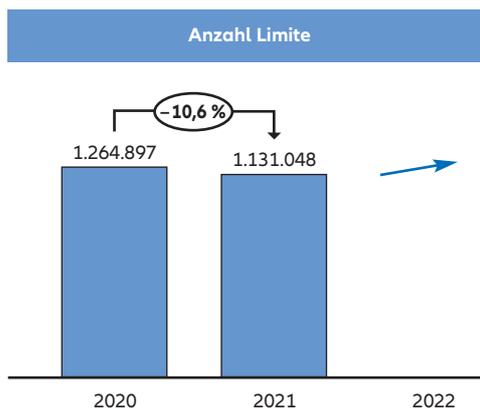
sowie Problemen bei der Personalbereitstellung im Zuge der Variantenausbreitung die Gefahr der nicht termingerechten Vertragserfüllung. Die Nachfrage nach Bundesdeckungen wird vor diesem Hintergrund weiter hoch sein und auch nach einem sukzessiven Abebben der Krise stabil bleiben. Mit der Normalisierung der allgemeinen Wirtschaftstätigkeit auf den nationalen Märkten wird von einer anziehenden Nachfrage nach Risikoinformationen ausgegangen, somit wird insgesamt die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft als stabil eingestuft.

## Die Servicebereiche im Einzelnen

### Risk Management

Im Schatten der Pandemie verlief die Erholung der Wirtschaft in unregelmäßigen Wellen und war immer wieder von Störungen betroffen. Die globalen Lieferketten waren nicht nur durch die Sperrung des Suezkanals, sondern auch durch Schließungen asiatischer Hafenanlagen nach

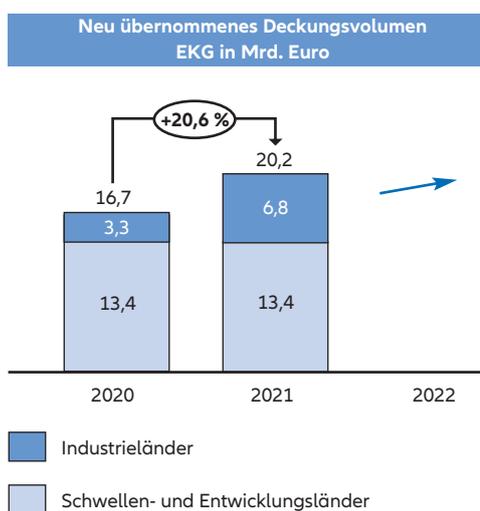
dem Auftreten vereinzelter Coronainfektionen stark beeinträchtigt. Die Auswirkungen sind noch immer nicht vollständig abgeklungen. Global macht der Industrie besonders das Fehlen von Halbleitern und anderer elektronischer Bauteile zu schaffen und verhindert eine nachhaltige Erholung insbesondere der deutschen Automobilindustrie. Diese Beeinträchtigungen behindern noch immer die wirtschaftlichen Aktivitäten der Kunden von Euler Hermes, sodass diese noch nicht zur wirtschaftlichen Stärke des Vorkrisenniveaus zurückkehren konnten. Nicht nur die teilweise ausgesetzte Insolvenzantragspflicht, sondern auch die staatlichen Stabilisierungsmaßnahmen sorgten für einen weiteren Rückgang der Insolvenzen in Deutschland. Diese Tendenz hat die Risikowahrnehmung der Marktteilnehmer beeinflusst, sodass erst mit dem Wiedereinsetzen höherer Insolvenzfällen, wie sie für 2022 vorhergesagt sind, mit einem Anstieg der Kreditprüfungsgebühren im Zuge des steigenden Risikobewusstseins zu rechnen sein wird.



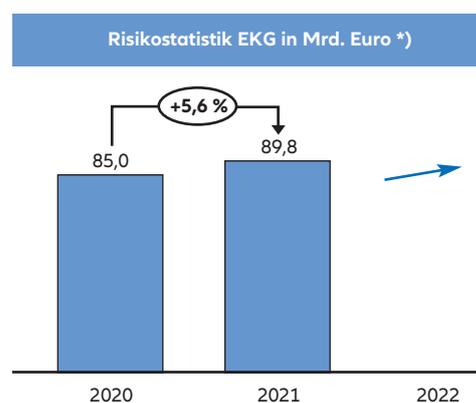
Der konjunkturelle Einbruch des Vorjahres hat seine Spuren hinterlassen und ist weiterhin klar erkennbar. Fortgeschrittene Volkswirtschaften haben die Pandemie mit erheblichen fiskalpolitischen Maßnahmen begleitet, um einen vollständigen Zusammenbruch der heimischen Wirtschaft zu verhindern. In Deutschland sind

die aufgesetzten Krisenhilfsprogramme noch bis März 2022 aktiv. In zahlreichen Volkswirtschaften wird die Fiskalpolitik weiterhin expansiv ausgerichtet bleiben. Es wird erwartet, dass die Nachfrage nach Bundesdeckungen 2022 weiter zunehmen wird. Dies basiert zum einen auf 2021 nicht vor dem Jahresstichtag realisierten

Großprojekten, zum anderen auf den bereits im Jahresverlauf deutlich gestiegenen Antragsvolumina.



Für 2022 wird daher von einem Antragsvolumen über dem Vorjahresniveau bei den Bundesdeckungen ausgegangen.



\*) Die Risikostatistik spiegelt das versicherte Entschädigungsrisiko des Bundes wider.

## Advisory

Es wird verstärkt in die Modernisierung und Verbesserung der im Rahmen der Bundesdeckungen angebotenen Produkte und Prozesse investiert. Basierend auf den Rückmeldungen der Kunden wurden bei den Onlinekundenschnittstellen und den Portalanbindungen Verbesserungen vorgenommen. Dies führte bereits zu einem verbesserten Nutzungsverhalten und einer signifikanten Erhöhung der Nutzerzahlen.

Die Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Produkt BoniCheck wurden in den letzten Jahren kontinuierlich nachgefragt und führten wiederholt zu einer deutlichen Umsatzsteigerung. Die Entwicklung der Vertragsstückzahlen wie auch des Umsatzes konnte 2021 mit sehr positiven Steigerungen überzeugen, so stieg der Umsatz im Berichtszeitraum um 7,1 % und die Vertragsanzahl sogar um 12,1 %. Wegen der weiterhin positiven Nachfragesituation nach dem Produkt BoniCheck wird für 2022 von einer weiteren Steigerung des Umsatzes ausgegangen.

## Fazit

Es ist aktuell schwierig zu beurteilen, für welchen Zeitraum noch Einschränkungen durch die pandemiebedingten Schutzmaßnahmen bestehen werden oder ob die Pandemie mit der zurzeit vorherrschenden Virusvariante Omikron in einem endemischen Zustand enden wird. Es wird davon ausgegangen, dass die regelmäßige Geschäftstätigkeit der Marktteilnehmer sich zunehmend normalisiert und somit wieder verstärkt Anträge für Kreditprüfungen und Bonitätsbewertungen gestellt werden. Die Umsatzerwartung im Bereich der Bundesdeckungen wird weiterhin maßgeblich von der Realisierung von Großprojekten abhängig bleiben. Wie aus den Erfahrungen vorangegangener Krisen abzuleiten ist, wird das Instrumentarium der Bundesdeckungen in den Folgejahren einer Krise vermehrt genutzt. Daher wird insgesamt von einer spürbaren Steigerung des Umsatzes sowie von einem Kostenniveau auf Höhe des Vorjahres ausgegangen. Das operative Ergebnis sowie der Jahresüberschuss werden deutlich über dem des Vorjahres erwartet.

## Risikobericht

Für die Euler Hermes AG ist der Umgang mit Risiken, die den beiden Geschäftsreichen Advisory und Risk Management zuzuordnen sind, ebenso wie mit Risiken, die auf den Rechnungslegungsprozess bezogen sind, von zentraler Bedeutung. Das Risikomanagement besteht aus zum Teil miteinander verzahnten Prozessen, deren Ziel es ist, potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren, sie anhand vorgegebener Kriterien zu bewerten, ihre quantitativen und qualitativen Folgen abzuschätzen und geeignete Vorsorge- und Sicherungsmaßnahmen einzuleiten.

### Risikoorganisation und -prinzipien (Risk Governance)

Der Vorstand der Euler Hermes AG legt die geschäftspolitischen Ziele nach Rendite- und Risikogesichtspunkten im Rahmen der Euler Hermes Group Risk Policy fest, die verbindliche Mindestanforderungen vorschreibt. Der Vorstand überwacht und steuert das Risikoprofil der Gesellschaft.

### Unabhängige Risikoüberwachung

In der Allianz/Euler Hermes Gruppe ist der Grundsatz der unabhängigen Risikoüberwachung verankert. Das heißt, es existiert eine strikte Trennung von aktiver Risikoübernahme durch die Linienfunktionen auf der einen Seite und Risikoüberwachung durch unabhängige Funktionen auf der anderen Seite (Independent Risk Oversight). Diese Kontrollinstanz umfasst nicht nur die unabhängige Identifizierung, Bewertung und Berichterstattung, sondern auch die Überwachung von Risiken und Maßnahmen zur Risikobegrenzung. Zudem prüft sie Handlungsalternativen und spricht Empfehlungen an den Vorstand der Euler Hermes AG aus.

### Internes Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung

Das interne Kontrollsystem (IKS) der Euler Hermes AG verfolgt das Ziel, finanzielle Risiken zu identifizieren und zu reduzieren. Der Fokus liegt dabei auf der Implementierung risikoreduzierender Kontrollen und regelmäßiger Tests zur Bewertung der Kontrolleffektivität. Durch diese Kontrollen sollen Risiken bereits vor ihrem Eintritt verhindert oder zumindest aufgedeckt und Maßnahmen ergriffen werden. Der bei der Euler Hermes AG angewandte IKS-Ansatz orientiert sich eng an den Vorgaben der Allianz SE.

### Umsatz- und Kostenrisiko

Die Entwicklung der Kreditprüfungsgebühren und Serviceentgelte steht im Zusammenhang mit dem Umfang des Versicherungsbestands von Euler Hermes Deutschland und des Portfolios im Rahmen der Exportkreditgarantien. Im Kreditversicherungsgeschäft von Euler Hermes Deutschland werden geeignete Maßnahmen ergriffen, z. B. zu neuen Vertriebswegen und -strukturen, um den Vertragsbestand und die Umsatzentwicklung des Kreditversicherungsgeschäfts zu erhöhen. Im Bundesgeschäft liegt der strategische Fokus auf Digitalisierung, Produkterneuerungen, Aktualisierung der Expertise und der maßgeschneiderten Beratung im Zusammenhang mit Großprojekten.

Dem Risiko künftiger Kostensteigerungen begegnet die Euler Hermes AG durch Integration in das komplexe Planungs- und Controlling-Instrumentarium der Euler Hermes Gruppe. Negative Entwicklungen sollen hier frühzeitig aufgedeckt und Maßnahmen zur Kostenreduzierung rechtzeitig ergriffen werden. Dieses betrifft vor allem den bewussten Umgang mit Aufwendungen für Personal und bezogene Leistungen, den beiden wesentlichen Kostenfaktoren.

Dem Risiko von Steigerungen bei den Informationsbeschaffungskosten und den Kosten für Dienstleistungen, die durch Gesellschaften der Euler Hermes Gruppe erbracht werden, wird durch feste Verrechnungspreise zwischen den Gruppengesellschaften begegnet. Durch regelmäßige Marktbeobachtungen und Preisverhandlungen wird dem Risiko von Kostensteigerungen bei der Informationsbeschaffung durch Dritte entgegengewirkt.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht zu erkennen.

Euler Hermes Aktiengesellschaft

Hamburg, den 25. März 2022



Bogaerts



Grimm



Nöthel



Schöne



# Jahresabschluss 2021

# Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.898.707	16.739.178
2. Geschäfts- oder Firmenwert	46.056.488	54.430.454
	59.955.195	71.169.632
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	370.539	370.539
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	807.101	991.110
	1.177.640	1.361.649
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.300.002	7.300.002
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	1.500.000
3. Beteiligungen	37.450.109	37.450.109
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	33.106.856	14.737.834
	77.856.967	60.987.945
	<b>138.989.802</b>	<b>133.519.226</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.716.932	2.882.047
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	EUR 4.716.932 (Vj.: TEUR 2.882)	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	19.615.960	25.484.809
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	EUR 19.395.735 (Vj.: TEUR 25.388)	
– davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr	EUR 220.225 (Vj.: TEUR 97)	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	8.991.026	5.588.487
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	EUR 8.991.026 (Vj.: TEUR 5.588)	
– davon aus Steuern	EUR 8.820.704 (Vj.: TEUR 5.373)	
	33.323.918	33.955.343
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.202.581	1.650.831
	<b>34.526.499</b>	<b>35.606.174</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>702</b>	<b>702</b>
<b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>	<b>110.967</b>	<b>304.311</b>
<b>Gesamt</b>	<b>173.627.970</b>	<b>169.430.413</b>

Passiva	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000	10.000.000
II. Kapitalrücklage	50.458.218	50.458.218
III. Bilanzgewinn	36.871.611	36.297.493
	<b>97.329.829</b>	<b>96.755.711</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	39.143.236	32.209.358
2. Steuerrückstellungen	404.319	3.754.424
3. Sonstige Rückstellungen	10.675.613	8.459.621
	<b>50.223.168</b>	<b>44.423.403</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.916.903	1.332.175
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 1.916.903 (Vj.: TEUR 1.332)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.697.945	16.214.006
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 13.697.945 (Vj.: TEUR 16.214)		
– davon aus Lieferungen und Leistungen EUR 13.697.945 (Vj.: TEUR 16.214)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	5.058.901	1.979.033
– davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr EUR 5.058.901 (Vj.: TEUR 1.979)		
– davon aus Steuern EUR 3.049.116 (Vj.: TEUR 1.130)		
	<b>20.673.749</b>	<b>19.525.214</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5.401.224</b>	<b>8.726.085</b>
<b>Gesamt</b>	<b>173.627.970</b>	<b>169.430.413</b>







Anhang für das  
Geschäftsjahr vom  
1. Januar bis zum  
31. Dezember 2021

# Organe der Gesellschaft

## Mitglieder des Vorstands

**Ronald van het Hof**

**(bis 30.09.2021)**

Diplom-Betriebswirt

Vorsitzender des Vorstands

**Aemilius Wilhelmus Bogaerts**

**(ab 01.10.2021)**

Master in Business Administration

Vorsitzender des Vorstands

**Silke Grimm**

Diplom-Kauffrau

Finanzvorstand

**Ulrich Nöthel**

Ass. jur.

Risikovorstand

**Edna Schöne**

Rechtsanwältin

Vorstand Bundesgeschäft

## Mitglieder des Aufsichtsrats

**Dr. Gerd-Uwe Baden**

Vorsitzender des Aufsichtsrats,

Mitglied des Vorstands i. R.

der Euler Hermes Group SA,

Paris, Frankreich

**Dr. Christian Forwick**

Leiter der Unterabteilung Außenwirt-

schaft, Handelspolitik, Amerika

im Bundesministerium für Wirtschaft

und Klimaschutz, Berlin

**Dr. Barbara Karuth-Zelle**

Stellvertretende Vorsitzende

des Aufsichtsrats,

Allianz SE Group COO

**Thomas Wagner**

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats

(bis 06.08.2021),

Stuttgart

Freigestelltes Betriebsratsmitglied

# I. Allgemeine Angaben

Sitz der Euler Hermes Aktiengesellschaft (Euler Hermes AG) ist Hamburg. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 130564 im Register des Amtsgerichts Hamburg eingetragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde unter Berücksichtigung der Vorschriften des HGB und des AktG in der jeweils geltenden Fassung aufgestellt.

Entsprechend den Größenmerkmalen des § 267 Absatz 4 Satz 2 HGB i. V. m. § 267 Absatz 3 HGB ist die Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

# II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlage für die Umrechnung in Euro sind die Kurse der Transaktionstage. Zum Bilanzstichtag werden auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und

Verbindlichkeiten grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs in Euro umgerechnet.

## Bilanz / Aktiva

### 1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen, angesetzt. Die Nutzungsdauer für gekaufte Software beträgt 3 Jahre, für selbsterstellte Software 5 Jahre und für die Großprojekte 10 Jahre.

Die Nutzungsdauer des Geschäfts- und Firmenwertes, der aus der Übertragung der Übernahme der Geschäftsbesorgung für die Exportkreditgarantien und Garantien für ungebundene Finanzkredite des Bundes (Bundesdeckungen) von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, (PwC) entstanden ist, beträgt 10 Jahre.

### 2 Sachanlagen

Das unbebaute Grundstück ist mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung ist zu Anschaffungskosten abzüglich plan-

mäßiger Abschreibungen ausgewiesen. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen

### 3 Finanzanlagen

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und der Wertpapiere des Anlagevermögens er-

folgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des gemilderten Niederstwertprinzips.

Kapitalanlagen, die ausschließlich zur Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen, sind gemäß § 246 Absatz 2 HGB mit den Verbindlich-

keiten verrechnet worden. Dabei sind diese Kapitalanlagen gemäß § 253 Absatz 1 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet worden.

#### 4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet,

soweit erforderlich unter Berücksichtigung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen.

#### 5 Guthaben bei Kreditinstituten

Die Bewertung erfolgt mit den Nennwerten.

#### 6 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden zum Nennwert angesetzt.

#### 7 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Das Vermögen wird gemäß § 253 Absatz 1 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und in Verbindung mit § 246 Absatz 2 HGB mit den Schulden verrechnet.

der übersteigende Betrag unter dem Posten Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Sofern die Schulden den beizulegenden Zeitwert übersteigen, wird der übersteigende Betrag unter dem Posten Rückstellungen ausgewiesen. Übersteigt der beizulegende Zeitwert den Betrag der Schulden, so wird

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethode des aktiven Unterschiedsbetrags entspricht derjenigen, die in den Abschnitten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und Sonstige Rückstellungen beschrieben ist.

## Bilanz / Passiva

#### 8 Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital, die Kapitalrücklage und der Bilanzgewinn wurden zum Nennwert angesetzt.

#### 9 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsrückstellungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Der aus der Erstanwendung von BilMoG resultierende Umstellungsaufwand wird auf bis zu 15 Jahre verteilt. Im

Geschäftsjahr 2021 wird ein Betrag von TEUR 73 (i. Vj. TEUR 73) erfasst und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Mitarbeiterjubiläen, Altersteilzeit und Vorruhestandsleistungen werden ebenfalls nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und in voller Höhe passiviert.

Laut § 253 HGB sind Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und für sonstige Personalverpflichtungen aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren abzuzinsen. § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB besagt, dass ein positiver Unterschiedsbetrag, der sich aus der Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen mit dem siebenjährigen Durchschnittszins gegenüber der Bewertung mit dem zehnjährigen Durchschnittszins ergibt, einer Ausschüttungssperre unterliegt.

Bei der Ermittlung des Diskontierungszinssatzes nimmt die Gesellschaft die Vereinfachungsregelung gemäß § 253 Absatz 2 Satz 2 HGB (Restlaufzeit von 15 Jahren) in Anspruch, wobei wie im Vorjahr ein zum Bilanzstichtag prognostizierter Zinssatz zugrunde gelegt wurde.

Der Effekt aus einer Änderung des Diskontierungszinssatzes wird im Finanzergebnis ausgewiesen.

Für weitere Erläuterungen zur Bilanzierung der Pensionen und ähnlicher Verpflichtungen verweisen wir auf III. 1 Erläuterungen zur Bilanz und IV. Haftungsverhältnisse aus betrieblicher Altersversorgung und sonstige finanzielle Verpflichtungen.

## 10 Steuerrückstellungen

Steuerrückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie beinhalten die die

Vorjahre betreffenden noch nicht veranlagten Steuern sowie die aktuelle Zuführung zur Rückstellung 2021.

## 11 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und Risiken in Höhe des Erfüllungsbetrags gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Andere Rückstellungen werden ggf. mit dem abgezinsten, nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt

## 12 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## 13 Passive Rechnungsabgrenzung

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden gem. § 250 Abs. 2 HGB für zeitraumbezogene Leistungen sowie für die Differenz zwischen dem Kaufpreis nach IFRS und dem handelsrechtlichen Erfül-

lungsbetrag (Zinssatzunterschied) der von PwC übernommenen Pensionsverpflichtungen, die jährlich zu einem Zehntel aufgelöst werden, gebildet.

## III. Erläuterungen zum Jahresabschluss

### 1 Erläuterungen zur Bilanz

#### Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021 ist dem nachfolgenden Brutto-Anlagen-spiegel zu entnehmen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände beziehen sich im Wesentlichen auf die Übernahme der Geschäftsbesorgung für die Exportkreditgarantien und Garantien für ungebundene Finanzkredite des Bundes (Bundesdeckungen), die 2017 von der PwC vollständig auf die Euler Hermes AG übertragen wurden. Die Anschaffungskosten des Geschäfts- und Firmenwertes werden gem. § 253 Absatz 3 Satz 3 HGB planmäßig über 10 Jahre abgeschrieben. Die im Berichtsjahr 2021 erfolgten Abschreibungen betragen TEUR 8.374. Der Buchwert des Geschäfts- und Firmenwertes beläuft sich auf TEUR 46.056.

Um eine großrechnerbasierte Anwendungssoftware an die individuellen Bedürfnisse der Euler Hermes AG anzupassen,

wurden 2014 eine Basissoftware im Wert von TEUR 1.000 sowie weitere Basislizenzen im Wert von TEUR 345 gekauft. Für die 2019 in Produktion übernommene Software Encores+ gab es 2021 einen Zugang entgeltlich erworbener immaterieller Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 45.

Zusätzlich zum Online-Kundenportal „MY AGA“ wurde eine „Digitalisierung Bankenantrag“-Software weiterentwickelt und ein Zugang zu Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 589 aktiviert. Planmäßige Abschreibungen auf die Anlage wurden für das Jahr 2021 in Höhe von TEUR 1.248 erfasst.

Im Zuge der Ablösung eines Vertragsmanagementsystems hat sich die Nutzungsdauer der bisher genutzten Software verkürzt. Daraus resultiert eine Abschreibung für die Berichtsperiode in Höhe von TEUR 694.

#### Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2021 sind Sachanlagen in Höhe von TEUR 684 abgegangen.

Diese betreffen vornehmlich Verschrottungen von Computerhardware.

#### Finanzanlagen

Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 285 Nr. 11 HGB per 31. Dezember 2021

Gesellschaft	Sitz	Beteiligungsquote	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres in TEUR
OeKB EH Beteiligungs- und Management AG	Wien	49,0 %	88.541	5.171 <sup>1)</sup>
Euler Hermes Collections GmbH	Potsdam	100,0 %	2.813	-655 <sup>1)</sup>

Erläuterung: 1) geprüfter Jahresabschluss 2021

Die im Vorjahr ausgewiesenen Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 1.500 betreffen zwei Darlehen

an die Euler Hermes Collections GmbH, Potsdam. Diese wurden im Berichtsjahr vollständig zurückgeführt.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich im Wesentlichen um börsennotierte Inhaberschuldverschreibungen mit einem Buchwert von TEUR 32.508 (i. Vj. TEUR 13.745) und einem Zeitwert von TEUR 32.223 (i. Vj. TEUR 13.852). Davon wurden 25,4 % (i. Vj. 36,6 %) in Staatsanleihen und 74,6 % (i. Vj. 63,4 %) in Unternehmensanleihen angelegt. Zudem hat die Gesellschaft einen Mutual Fund mit einem Buchwert von TEUR 599 (i. Vj. TEUR 993) im Bestand, der der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dient.

Der Buchwert der Wertpapiere, die über ihrem Zeitwert ausgewiesen werden, beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf TEUR 21.589 (i. Vj. TEUR 1.194). Der entsprechende Zeitwert beträgt TEUR 21.173 (i. Vj. TEUR 1.156). Eine außerplanmäßige Abschreibung gemäß § 253 Absatz 3 Satz 5 und Satz 6 HGB wurde nicht vorgenommen, da beabsichtigt ist, die Wertpapiere bis zur Endfälligkeit zu halten, und ein Ausfallrisiko aus Sicht des Vorstands nicht besteht.

## Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus Forderungen gegen die Allianz SE, München, aus dem Cash Pool in Höhe von TEUR 17.226 (i. Vj. TEUR 23.488) sowie

gegen die Euler Hermes Services S.A.S., Paris, in Höhe von TEUR 1.194 (i. Vj. TEUR 1.166) und gegen die Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft, München, in Höhe von TEUR 365 (i. Vj. TEUR 365).

## Bewertungseinheiten

Die zur Absicherung der aktienbasierten Vergütungspläne des Vorstands erworbenen Optionsrechte sowie Equity Swaps werden mit den entsprechenden Grundgeschäften als Bewertungseinheit zusammengefasst, soweit ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang besteht. Der Ausweis der Grundgeschäfte erfolgt unter den sonstigen Rückstellungen und der Ausweis der Sicherungsgeschäfte unter den sonstigen Vermögensgegenständen. Für die gebildeten Bewertungseinheiten kommt ein Mikro-Hedge zum Ansatz, um Marktpreisänderungsrisiken vollständig auszuschließen. Die Wirksamkeit der Bewertungseinheiten für die spätestens

im Jahr 2023 auslaufenden aktienbasierten Vergütungspläne wird prospektiv und retrospektiv durch die Übereinstimmung der Bedingungen, Parameter und Risiken nachgewiesen (Critical-Term-Match-Methode). Zum Bilanzstichtag umfassen die Grundgeschäfte, bestehend aus voraussichtlich zukünftig ausgleichenden Leistungen, ein Volumen von TEUR 220 (i. Vj. TEUR 97). Mit den Bewertungseinheiten werden Risiken in Form von Wertänderungen in Höhe von TEUR 36 (i. Vj. TEUR 20) abgesichert. Die Bilanzierung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode.

## Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

	Zeitwert des zweckgebundenen Vermögens 31.12.2021 TEUR	Erfüllungsbetrag der Rückstellung 31.12.2021 TEUR	Aktiver Unterschieds- betrag 31.12.2021 TEUR
Verpflichtungen aus Pensionsverträgen	3.504	3.535	- 31
Verpflichtungen aus Altersteilzeit	1.855	1.761	94
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			63

## Eigenkapital

### Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte Grundkapital beträgt unverändert TEUR 10.000 und ist eingeteilt in 10.000.000 nennwertlose Namens-

aktien. Die Euler Hermes Group S.A.S., Paris, hält zum 31. Dezember 2021 100 % der Anteile der Gesellschaft.

### Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert TEUR 50.458.

### Gewinnvortrag

Aus dem zum 31. Dezember 2020 ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von

TEUR 8.975 und dem Gewinnvortrag wurden insgesamt TEUR 9.000 ausgeschüttet.

## Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat Pensionszusagen erteilt, für die Pensionsrückstellungen gebildet werden. Ein Teil der Pensionszusagen ist im Rahmen eines „Contractual Trust Arrangements“ (Methusalem Trust e. V., München) abgesichert. Dieses Treuhandvermögen stellt saldierungspflichtiges Deckungsvermögen dar, wobei als beizulegender Zeitwert der Aktivwert bzw. der Marktwert zugrunde gelegt wird.

Der Erfüllungsbetrag wird auf Basis der Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt bzw. als Barwert der erworbenen Anwartschaft ausgewiesen. Sofern es sich um wertpapiergebundene Zusagen handelt, wird der Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände angesetzt.

Rechnungsannahmen	31.12.2021 %	31.12.2020 %
Diskontierungszinssatz (10-jähriger Durchschnitt)	1,87	2,30
Diskontierungszinssatz (7-jähriger Durchschnitt)	1,35	1,60
Rententrend	2,00	1,30
Gehaltstrend mit durchschnittlichem Karrieretrend	3,25	3,25

Abweichend hiervon wird bei einem Teil der Pensionszusagen die garantierte Rentendynamik von 1,00 % p. a. zugrunde gelegt.

Als biometrische Rechnungsgrundlagen finden die Heubeck-Richttafeln RT2005G Anwendung, die bezüglich der Sterblichkeit, Invalidisierung und Fluktuation an die unternehmensspezifischen Verhältnisse

angepasst wurden. Die unternehmensspezifischen Anpassungen wurden im Jahr 2010 eingeführt und im Jahr 2018 überprüft und neu festgelegt.

Als Pensionierungsalter wird die vertraglich vorgesehene beziehungsweise die sich nach dem RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz 2007 ergebende Altersgrenze angesetzt.

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	4.069	3.694
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	6.131	5.287
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	45.352	37.522
Nicht ausgewiesener Rückstellungsbetrag gemäß Art. 67 Abs. 2 EGHGB	95	168

Der mit dem 7-jährigen Durchschnittszins zum 31.12.2021 ermittelte Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt TEUR 49.445 (i. Vj TEUR 42.007). Somit ist ein Betrag von insgesamt TEUR 6.155 ausschüttungsgesperrt.

## Sonstige Rückstellungen

Die Gesellschaft hat Verpflichtungen aus Jubiläumsgaben und Altersteilzeit- beziehungsweise Vorruhestandsverträgen, die unter den Sonstigen Rückstellungen ausgewiesen werden. Das im Methusalem Trust e. V. für das Altersteilzeit-Sicherungsguthaben reservierte Vermögen stellt saldierungspflichtiges Deckungsvermö-

gen dar, wobei als beizulegender Zeitwert der Aktivwert beziehungsweise der Marktwert zugrunde gelegt wird. Die Bewertung dieser Verpflichtungen erfolgt im Wesentlichen analog zu den Pensionszusagen und auf Basis der gleichen Rechnungsannahmen (mit Ausnahme des Rechnungszinses).

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	1.809	2.740
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	2.573	3.400
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	3.102	4.339

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Restrukturierungen in Höhe von TEUR 3.351, für Verpflichtungen für Jubiläen in Höhe von TEUR 1.966 (i. Vj. TEUR 2.075), für sonstige ausstehende Eingangsrechnungen in Höhe von TEUR 1.358 (i. Vj. TEUR 1.400), für Altersteilzeitvereinbarungen in Höhe

von TEUR 623 (i. Vj. TEUR 1.101), für Vorruhestandsleistungen in Höhe von TEUR 596 (i. Vj. TEUR 1.019), für Rückstellung für Prozessrisiken in Höhe von TEUR 933 (i. Vj. TEUR 933), für ausstehenden Urlaub in Höhe von TEUR 834 (i. Vj. TEUR 930) sowie für Bonus in Höhe von TEUR 868 (i. Vj. TEUR 768).

Aus der Zeitwertbewertung des Deckungsvermögens zur Altersteilzeitrückstellung sind im Geschäftsjahr unrealisierte

Gewinne von TEUR 46 (i. Vj. TEUR 75) entstanden. Der ausschüttungsgesperrte Betrag beträgt TEUR 32 (i. Vj. TEUR 52).

## Verbindlichkeiten

Unter dem Posten Verbindlichkeiten werden überwiegend Verpflichtungen gegenüber

verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

## Latente Steuern

In Ausübung des Wahlrechts des § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB wird der über den Saldierungsbereich hinausgehende Überhang aktiver Steuerlatenzen nicht bilanziert. Es ergeben sich zum Abschlussstichtag aktivische Unterschiede zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wert-

ansätzen bei der Pensions- und Altersteilzeitrückstellung.

Die Bewertung der inländischen Steuerlatenzen erfolgt wie im Vorjahr mit einem Steuersatz von 31,0 %.

## Passive Rechnungsabgrenzung

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich aus der Abgrenzung von zeitraumbezogenen Leistungen in Höhe von TEUR 3.056 (i. Vj. TEUR 5.955) sowie aus der Differenz zwischen dem Kaufpreis

nach IFRS und dem handelsrechtlichen Erfüllungsbetrag (Zinssatzunterschied) der von PwC übernommenen Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 2.345 (i. Vj. TEUR 2.771) zusammen.

## 2 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Nach Tätigkeitsbereichen aufgegliedert, hat der Servicebereich Risk Management einen Umsatz von TEUR 90.954 (i. Vj. TEUR 91.470) und der Servicebereich Advisory (Other Services) einen Umsatz von TEUR 38.258 (i. Vj. TEUR 37.812) erzielt.

(i. Vj. TEUR 16.963) aus Umlagen, TEUR 9.487 (i. Vj. TEUR 9.218) aus IT-Aufwendungen, TEUR 3.683 (i. Vj. TEUR 3.232) aus Mieten und sonstigen Raumkosten, TEUR 3.351 (i. Vj. TEUR 1.448) aus Restrukturierungsaufwendungen, TEUR 1.022 (i. Vj. TEUR 295) Gebühren, TEUR 692 Beratungsaufwand (i. Vj. TEUR 119).

Die sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 300 (i. Vj. TEUR 296) beinhalten im Wesentlichen Auflösungen von Rückstellungen und Ausbuchungen von verjährten kreditorischen Guthabenpositionen in Höhe von TEUR 204 (i. Vj. TEUR 33) sowie Erträge aus Firmenwagen TEUR 52 (i. Vj. TEUR 95).

Das negative Finanzergebnis in der Berichtsperiode (i. Vj. positiv) in Höhe von TEUR 2.137 (i. Vj. TEUR 1.541) resultiert im Wesentlichen aus geringeren Dividenderträgen aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 2.527 (i. Vj. TEUR 3.987) und den gestiegenen Zinsaufwendungen aus Versorgungsverpflichtungen TEUR 4.758 (i. Vj. TEUR 2.491).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 40.895 (i. Vj. TEUR 37.718) sind enthalten: TEUR 19.106

Im Finanzergebnis sind zudem enthalten:

	31. 12. 2021	
	Pensionen und ähnliche Verpflichtungen TEUR	Sonstige Verpflichtungen TEUR
Ertrag aus dem beizulegenden Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	-149	13
Rechnerische Verzinsung des Erfüllungsbetrags der verrechneten Schulden	910	34
Effekt aus der Änderung des Diskontierungszinssatzes für den Erfüllungsbetrag	2.571	8
<b>Nettobetrag der verrechneten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>3.332</b>	<b>55</b>

**Im Altersversorgungsaufwand 2021 sind folgende Sonderaufwände/-erträge enthalten:**

Zuführung aufgrund der Steigerung des Rententrendparameters von 1,3 % p. a. auf 2,0 % p. a.:	3.143 TEUR
--	------------

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen TEUR 400 (i. Vj. TEUR 5.869). Der Rückgang ist im Wesentlichen durch die in Anspruch genommene Möglichkeit der steuerlichen Sofortabschreibung von Soft- und Hardware gemäß dem Schrei-

ben des BMF vom 26. Februar 2021 zurückzuführen. Die Abschreibung führte zu einem geringeren Gewerbeertrag und zu versteuernden körperschaftsteuerlichen Einkommen.

## IV. Haftungsverhältnisse aus betrieblicher Altersversorgung und sonstige finanzielle Verpflichtungen

### 1 Pensionszusagen

Haftungsverhältnisse bestehen im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung. Grundlage der betrieblichen Altersversorgung für die Mitarbeiter der deutschen Allianz-Gesellschaften, die bis zum 31. Dezember 2014 eingetreten sind, ist in der Regel die Mitgliedschaft in der Allianz Versorgungskasse VVaG, München, (AVK), die als rechtlich selbstständige und regulierte Pensionskasse der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unterliegt. Die Leistungen der AVK werden nach dem Einmalbeitragssystem über Zuwendungen der Trägergesell-

schaften an die Kasse durch Gehaltsumwandlung finanziert.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, anteilige Verwaltungskosten der AVK zu tragen und entsprechend den Rechtsgrundlagen gegebenenfalls Zuschüsse zu leisten.

Außerdem leisten die Trägergesellschaften für bis zum 31. Dezember 2014 eingetretene Mitarbeiter Zuwendungen an den Allianz Pensionsverein e. V., München, (APV).

Aufgrund des stark gesunkenen Diskontierungszinssatzes und weil die Anpassungsverpflichtung nach § 16 BetrAVG im Altтарif des APV nicht rückgedeckt ist, ist zum 31.12.2021 das Deckungsvermögen des APV geringer als die Versorgungsverpflichtungen. Der Fehlbetrag zum 31.12.2021 beträgt TEUR 17.119 (i. Vj. TEUR 8.945).

Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht nach Artikel 28 Absatz 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch, hierfür keine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten zu bilden, da die gesetzlich vorgeschriebene Anpassung der Renten an den Verbraucherpreisindex durch zusätzliche Beiträge an den APV finanziert wird.

Sowohl die AVK als auch der APV wurden für Neueintritte ab dem 1. Januar 2015 geschlossen.

Für Neueintritte ab dem 1. Januar 2015 wurde die betriebliche Altersversorgung einheitlich neu geregelt.

Die Gesellschaft leistet für Neueintritte ab dem 1. Januar 2015 einen monatlichen Beitrag in eine Direktversicherung bei der Allianz Lebensversicherungs-AG, welcher im Rahmen der Entgeltumwandlung vom Mitarbeiter finanziert wird.

Außerdem wird monatlich ein Arbeitgeberbeitrag im Rahmen einer Direktzusage gewährt.

## 2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hält aus dem Forderungseinzug für Kunden ein nicht in der Bilanz ausgewiesenes Treuhandvermögen

in Höhe von TEUR 395 (i. Vj. TEUR 398), dem Treuhandverbindlichkeiten in gleicher Höhe gegenüberstehen.

# V. Sonstige Angaben

## 1 Mitarbeiterzahlen

Im Geschäftsjahr 2021 beschäftigte die Euler Hermes AG durchschnittlich 392 (i. Vj. 396) Mitarbeiter:innen, davon 307

(i. Vj. 307) Mitarbeiter:innen in Vollzeitbeschäftigung und 85 (i. Vj. 89) Mitarbeiter:innen in Teilzeitbeschäftigung.

## 2 Organe der Gesellschaft

Mitglieder des Vorstands waren im Geschäftsjahr 2021:

Silke Grimm, Diplom-Kauffrau  
(Finanzvorstand)

Ronald van het Hof, Diplom-Betriebswirt  
(Vorstandsvorsitzender) bis 30.09.2021

Ulrich Nöthel, Ass. jur. (Risikovorstand)

Aemilius Wilhelmus Bogaerts,  
Master in Business Administration  
(Vorstandsvorsitzender) seit 01.10.2021

Edna Schöne, Rechtsanwältin  
(Vorstand Bundesgeschäft)

Für das Geschäftsjahr 2021 belaufen sich die mittelbar dem Vorstand gewährten Gesamtbezüge auf TEUR 648 (i. Vj. TEUR 702).

Die Aufsichtsräte haben Bezüge für das Geschäftsjahr 2021 in Höhe von TEUR 83 (i. Vj. TEUR 91) erhalten.

Die Pensionsverpflichtungen für ehemalige Vorstandsmitglieder/Geschäftsführer beziehungsweise deren Hinterbliebene stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2021 TEUR	31.12.2020 TEUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	1.006	1.021
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	1.006	1.021
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	2.995	2.711
Nicht ausgewiesener Rückstellungsbetrag gemäß Artikel 67 Absatz 2 EGHGB	26	35
Pensionsrückstellungen	1.963	1.655

Bei Rückdeckungsversicherungen wird als beizulegender Zeitwert der verrechneten

Vermögensgegenstände der Aktivwert zugrunde gelegt.

### 3 Abschlussprüferhonorar

Die Angaben zum Honorar für den Abschlussprüfer gemäß § 285 Nr. 17 HGB für Leistungen an die Euler Hermes AG sind

im Anhang des Konzernabschlusses des Allianz Konzerns enthalten.

### 4 Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, aus dem Bilanzgewinn von TEUR 36.872 eine Dividende von EUR 0,95 je Stückaktie auf TEUR 10.000 Grundkapital auszuschütten. Dies erfordert einen Aus-

schüttungsbetrag von TEUR 9.500. Der verbleibende Betrag von TEUR 27.372 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

### 5 Konzernverhältnisse

Mutterunternehmen, das einen Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Allianz SE, München. Die Euler Hermes AG wird in den Konzernabschluss einbezogen. Der

Konzernabschluss ist dort offengelegt und hat befreiende Wirkung.

### 6 Ereignisse nach dem Stichtag

Im Februar 2022 hat Russland einen bewaffneten Angriff auf die Ukraine unternommen. Als Reaktion darauf wurden diverse Sanktionen gegen Russland verhängt, die insbesondere auf die russische Wirtschaft und den internationalen Zahlungsverkehr mit Russland abzielen.

Die Bundesregierung hat alle Deckungsmöglichkeiten für Exporte und Finanzierungen nach Russland ausgesetzt.

Wie sich die kriegerische Auseinandersetzung auf die Weltwirtschaft und die Geschäftstätigkeit von Euler Hermes

auswirken wird, muss in der Folge weiterhin analysiert werden und hängt auch von der Entwicklung des Konflikts ab.

Euler Hermes Aktiengesellschaft

Hamburg, den 25. März 2022



Bogaerts



Grimm



Nöthel



Schöne

## Brutto-Anlagenspiegel der Euler Hermes Aktiengesellschaft vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021

Entwicklung der Aktivposten A I bis III im Geschäftsjahr 2021	01.01.2021 TEUR		Anschaffungskosten		31.12.2021 TEUR		01.01.2021 TEUR		Abschreibungen		31.12.2021 TEUR		Buchwert 31.12.2020 TEUR	
	Zugang TEUR	Abgang TEUR	Zugang TEUR	Abgang TEUR	Zugang TEUR	Abgang TEUR	Zugang TEUR	Abgang TEUR	Zugang TEUR	Abgang TEUR	Zugang TEUR	Abgang TEUR	Buchwert 31.12.2021 TEUR	Buchwert 31.12.2020 TEUR
<b>A I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.940	376	589	376	22.153	5.201	3.430	377	8.254	13.899	16.739			
2. Geschäfts- oder Firmenwert	83.740	-	-	83.740	83.740	29.310	8.374	-	37.684	46.056	54.430			
<b>Summe A I</b>	<b>105.680</b>	<b>376</b>	<b>589</b>	<b>376</b>	<b>105.893</b>	<b>34.511</b>	<b>11.804</b>	<b>377</b>	<b>45.938</b>	<b>59.955</b>	<b>71.169</b>			
<b>A II. Sachanlagen</b>														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	371	-	-	-	371	-	-	-	-	371	371			
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.476	307	-	307	1.169	485	151	274	362	807	991			
<b>Summe A II</b>	<b>1.847</b>	<b>307</b>	<b>0</b>	<b>307</b>	<b>1.540</b>	<b>485</b>	<b>151</b>	<b>274</b>	<b>362</b>	<b>1.178</b>	<b>1.362</b>			
<b>A III. Finanzanlagen</b>														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.300	-	-	-	7.300	-	-	-	-	7.300	7.300			
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.500	1.500	-	1.500	0	-	-	-	-	0	1.500			
3. Beteiligungen	37.450	-	-	-	37.450	-	-	-	-	37.450	37.450			
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	14.738	18.772	403	403	33.107	-	-	-	-	33.107	14.738			
<b>Summe A III</b>	<b>60.988</b>	<b>18.772</b>	<b>1.903</b>	<b>1.903</b>	<b>77.857</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>77.857</b>	<b>60.988</b>			
<b>Gesamt</b>	<b>168.515</b>	<b>19.361</b>	<b>2.586</b>	<b>2.586</b>	<b>185.290</b>	<b>34.996</b>	<b>11.955</b>	<b>651</b>	<b>46.300</b>	<b>138.990</b>	<b>133.519</b>			

Es können Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten auftreten.



# Bestätigungsvermerk

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

## Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Euler Hermes Aktiengesellschaft, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Euler Hermes Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungs-

tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie

die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deut-

schen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
  - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
  - beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
  - beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
  - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 28. März 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mathias Röcker	Dennis Schnittger
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer



# Bericht des Aufsichtsrats

# Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat der Euler Hermes Aktiengesellschaft hat während des gesamten Berichtsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Wir überwachten die Geschäftsführung der Gesellschaft, berieten den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens und waren in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung unmittelbar eingebunden.

Im Rahmen unserer Überwachungs- und Beratungstätigkeit ließen wir uns vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend berichten, und zwar sowohl schriftlich als auch mündlich. Der Vorstand berichtete uns über den Gang der Geschäfte sowie über die wirtschaftliche und die finanzielle Entwicklung der Euler Hermes Aktiengesellschaft.

Auf Grundlage der Berichterstattung des Vorstands erörterten wir in den Aufsichtsratssitzungen die Geschäftsentwicklung sowie für das Unternehmen wichtige Entscheidungen und Vorgänge. Soweit dies nach Gesetz oder Satzung erforderlich war, hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung Beschluss gefasst.

Die Prüfung durch die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, hat ergeben, dass die Buchführung und der Jahresabschluss der Euler Hermes Aktiengesellschaft den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und dass der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. In der Aufsichtsratssitzung am 26. April 2022, die wegen Covid-19 virtuell stattfand, wurde der Bericht des Abschlussprüfers in dessen Gegenwart erörtert. Dem Ergebnis dieser Prüfung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Auch nach dem abschließenden Ergebnis unserer eigenen Prüfung haben wir keine Einwendungen zu erheben. Wir billigen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss, der damit festgestellt wird. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns stimmen wir zu.

Der vom Vorstand erstellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hierzu lagen dem Aufsichtsrat vor und wurden geprüft. Der Abschlussprüfer hat dem Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Wir schließen uns dieser Beurteilung an.

Im Geschäftsjahr 2021 trat der Aufsichtsrat zu zwei regulären, virtuellen Sitzungen im April und Dezember zusammen sowie zu einer außerordentlichen Sitzung im September, in der Aemilius Wilhelmus Bogaerts zum Mitglied des Vorstands und zugleich als Vorsitzender des Vorstands der Euler Hermes Aktiengesellschaft bestellt wurde. Er trat mit Wirkung zum 1. Oktober 2021 an die Stelle von Ronald van het Hof, der sein Mandat auf eigenen Wunsch niedergelegt hat.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Arbeitnehmervertreterinnen und Arbeitnehmervertretern, den Geschäftsführungen der Tochtergesellschaften und dem Vorstand der Euler Hermes Aktiengesellschaft für ihre Leistung und ihren Einsatz.

Hamburg, den 26. April 2022

Für den Aufsichtsrat:

A handwritten signature in blue ink, reading "Gerd-Uwe Baden". The signature is written in a cursive style with a large, stylized initial 'G'.

Dr. Gerd-Uwe Baden  
Vorsitzender

**Euler Hermes Aktiengesellschaft**  
Gasstraße 29  
22761 Hamburg  
Tel. +49 (0) 40/88 34-90 00  
Fax +49 (0) 40/88 34-77 44  
info.de@eulerhermes.com  
www.eulerhermes.de